



An den Grossen Rat

17.5196.02

BVD/P175196

Basel, 4. September 2019

Regierungsratsbeschluss vom 3. September 2019

Anzug Kaspar Sutter betreffend „Beschleunigung der Tramlinie 8 am Centralbahnhof“

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2017 den nachstehenden Anzug Kaspar Sutter dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Die Tramlinie 8 war und ist immer wieder von Verspätungen betroffen. Dank ergriffenen Massnahmen konnten diese teilweise behoben werden. Neben der Stausituation in Weil am Rhein ist aber nach wie vor die Einfahrt in den Centralbahnhof ein Ärgernis und ein Grund für Verspätungen.

Die Ursache liegt in der unlogischen Gleisbelegung, welche sofort geändert werden könnte. Obwohl die Tramlinien 8, 10 und 11 nach dem Halt alle auf dem gleichen Gleis Richtung Aeschenplatz weiterfahren, werden die Tramlinien heute bei der Einfahrt in die Haltestelle zu einer unnötigen Kreuzung gezwungen indem das 8er-Tram auf dem hintersten Gleis F gleich beim Hotel Schweizerhof hält und die von dieser Seite kommenden Trams 10 und 11 den 8er kreuzen und auf dem zweithintersten Gleis E halten. Diese Anordnung führt zu einer überflüssigen und vermeidbaren Kreuzung der Tramlinien. Aufgrund des geltenden Rechtsvortritts führt diese Regelung dazu, dass der 8er vor der Einfahrt oft warten muss, obwohl sein Haltegleis leer steht.

Unangenehm ist zudem, dass die beiden äussersten Perrons über keine Fahrgastunterstände verfügen und die wartenden Fahrgäste bei Regen nicht geschützt sind.

Die Anzugstellenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten bis wann die Gleisanordnung am Centralbahnhof so geändert werden kann, so dass keine Kreuzung der Tramlinie 8 mit den Linien 10 und 11 mehr notwendig ist. Geprüft werden soll auch, ob auf dem ersten und hintersten Gleis ein Fahrgastunterstand errichtet werden kann.

Kaspar Sutter, Toya Krummenacher, Raphael Fuhrer, Danielle Kaufmann, Michael Wüthrich, Martina Bernasconi, Helen Schai-Zigerlig, Stephan Luethi-Brüderlin, Jörg Vitelli“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Die Anzugstellenden fordern eine geänderte Gleisbelegung am Centralbahnhof, damit die Tramlinie 8 die Linien 10 und 11 bei der Einfahrt von Süden her nicht mehr kreuzen muss und sich damit die Trams weniger gegenseitig behindern. Dem Regierungsrat ist die Verspätungsanfälligkeit der Tramlinie 8 wie auch die betrieblich suboptimale Kreuzungssituation am Centralbahnhof bekannt. Er ist bestrebt, sowohl kurz- als auch langfristige Massnahmen zur Verbesserung zu ergreifen. Dies hat er zuletzt in seiner Stellungnahme zur Motion Beat Leuthardt und Konsorten betreffend *“Besserer Bahnhofplatz für uns alle”. Keine Querfahrten mehr vor dem Bahnhofgebäude und erst noch ein flexibleres Tramnetz dargelegt* (Schreiben RR Nr. 19.5023.02).

Zur kurzfristigen Massnahme eines Gleistauschs der Tramlinie 8, 10 und 11 laufen derzeit noch Gespräche. Der Regierungsrat setzt sich dafür ein, dass ein solcher Gleistauschs umgesetzt werden kann.

Eine alternative Lösung wäre der Bau des sogenannten „Euler-Gleises“, das in der oben genannten Motion gefordert wird und für das der Regierungsrat derzeit noch Abklärungen vornimmt. Mit dieser Gleisverbindung würde der im vorliegenden Anzug angeregte Gleistausch der Linien 8, 10 und 11 obsolet, da sie es ermöglichen würde, dass die Trams der Linie 8 in das Gleis F, also desjenigen der Linie 2 in Richtung Innenstadt, einfahren können. Der Regierungsrat hat jedoch bereits in seiner Stellungnahme zur Motion Leuthard dargelegt, dass diese Schienenverbindung als kritisch zu betrachten ist, da sie Kapazitätseinschränkungen und Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmenden, den öffentlichen Verkehr, den Individualverkehr wie auch für den Fuss- und Veloverkehr mit sich bringen würde. Der Regierungsrat wird dem Grossen Rat bis Ende 2019 eine Vorlage für den Bau des sogenannten „Euler-Gleises“ unterbreiten, dabei auch über die Abwägung von Vor- und Nachteilen berichten und einen entsprechenden Finanzierungsantrag stellen.

Mittelfristig schlägt der Regierungsrat mit der Tramnetzentwicklung eine Entflechtung der Tramlinien am Centralbahnhof vor. Dazu trägt vor allem der kurze Streckenabschnitt durch den Claragrabenn bei. Dieser schliesst eine Lücke im heutigen Tramnetz und löst den Kreuzungskonflikt auf dem Centralbahnhof dank der damit verbundenen direkteren Führung der Linie 8. Davor profitieren die zahlreichen Fussgängerinnen, Fussgänger und der querende Veloverkehr auf dem Platz unmittelbar. Zudem würde die Flexibilität und Betriebsstabilität im gesamten Tramnetz erhöht.

Des Weiteren fordern die Anzugstellenden, dass die Installation von Fahrgastunterständen auf dem ersten und letzten Gleis geprüft wird. Die beiden äusseren Gleise D (westliches Gleis vor Hotel Euler) und J (östliches Gleis vor Schweizerhof) dienten ursprünglich nur als Wendegleise und haben daher keine Haltestellenüberdachung. Inzwischen werden beide Gleise jedoch auch als normale Haltestellen genutzt. Die BVB erarbeitet daher bis Sommer 2021 ein Vorprojekt für die Errichtung von Haltestellenüberdachungen an Gleis D und J, damit die Fahrgäste auch bei diesen Haltekanten vor der Witterung geschützt werden. Der Regierungsrat wird dem Grossen Rat mit der Beantwortung des Anzugs Helen Schai-Zigerlig und Konsorten betreffend Centralbahnhof, Verbesserung der Verhältnisse im Frühjahr 2020 detailliert zu diesem Anliegen berichten.

Mit der Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Leuthardt und Konsorten, der geplanten Vorlage der beiden oben genannten Vorlagen (betreffend „Euler-Gleis“ sowie Tramnetzentwicklung inkl. Entflechtung der Tramlinien) an den Grossen Rat sowie der Beantwortung des Anzugs Schai-Zigerlig und Konsorten können die Anliegen des vorliegenden Anzugs demnächst abschliessend beantwortet werden.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Kaspar Sutter betreffend „Beschleunigung der Tramlinie 8 am Centralbahnhof“ stehen zu lassen.



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin